

Montage- und Bedienungsanleitung

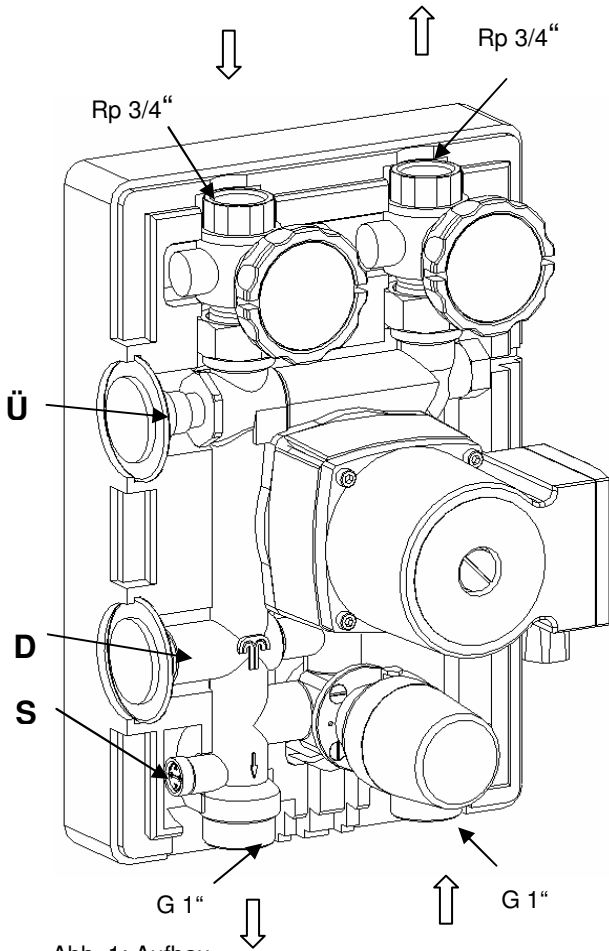


Abb. 1: Aufbau

Festwert-Mischergruppe DN 20 mit Bypass

Umwälzpumpe
UPS 15-50

Technische Daten

Betriebsdruck:	max. 3 bar
Mediumtemperatur:	max. 115°C
Medium:	Heizwasser
k_{vs}	2,5 m ³ /h (mit Bypass)
Nennweite:	DN 20
Wärmeleistung:	max. 6 kW bei Δt 10 K, v_{max} 1 m/s
Abdichtung:	asbestfrei, flachdichtende Verschraubung, Ü-Mutter G1"
Werkstoffe:	
Gehäuse	GK-CuZn37Pb (2.0340.02)
Anschlußteile	CuZn39Pb3 (2.0401)
Isolierung	EPP- Schaum Wärmeleitfähigkeit: 0,038 W/mK

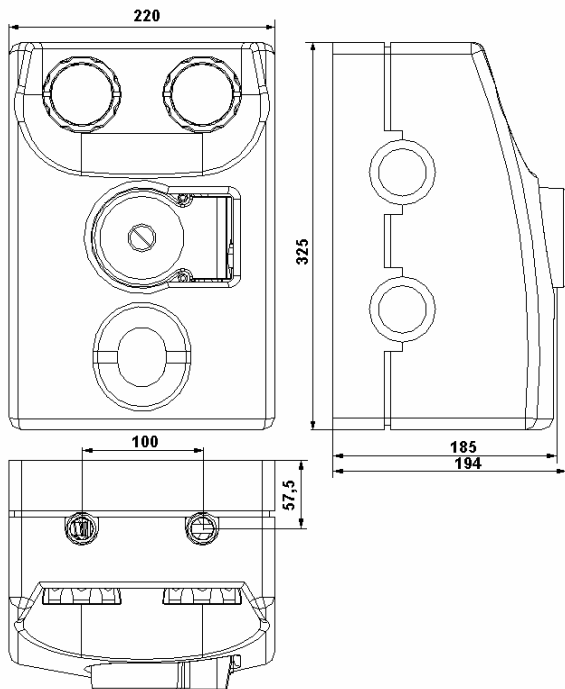
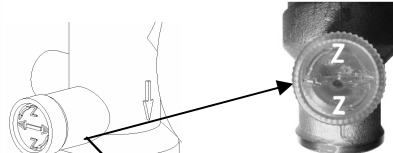


Abb. 2: Maße

S Arbeitsweise der Schwerkraftbremse

Öffnungsdruck Schwerkraftbremse: 20 mbar

Zur Verhinderung der Schwerkraftzirkulation darf der Ventilteller nicht angelüftet sein. Z-Z steht senkrecht.



Zum Entleeren der Heizungsanlage ist der Ventilteller über die Spindel anzulüften. A-A steht senkrecht

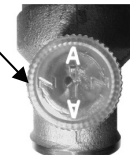


Abb. 3 Schwerkraftbremse

Ü Einstellung tubra®-Differenzdruck-Überströmventil

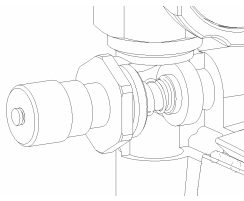


Abb. 4: ÜSV

Einstellbereich Überströmventil: 50 - 500 mbar

Entnehmen Sie den Differenzdruck und die Wasserumlaufmenge der Anlagenwiderstandsberechnung. Übertragen Sie die Werte in das Diagramm und lesen Sie den Einstellwert ab.

Beispiel :

Einzustellender Differenzdruck: 0,35 bar
Erforderliche Umlaufmenge: 2,0 m³/h
Der dazugehörige Einstellwert: 4

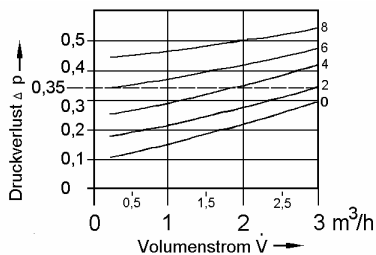


Abb. 5: Einstellung ÜSV

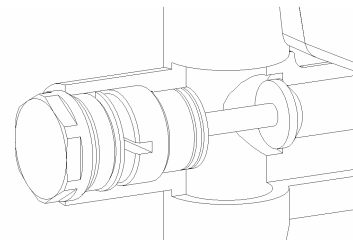
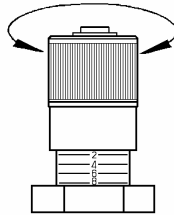


Abb. 6: Drossel

Einstellung tubra®-Differenzdruck-Überströmventil bei fehlenden Anlagendaten.

An allen Heizkörpern die Thermostatventile voll öffnen. Schraubkappe von Stellung 8 (Auslieferungszustand, max. Federvorspannung) langsam in Richtung 0 drehen, bis eine Erwärmung der Bypassleitung spürbar ist. Isolierung wieder anbringen!

D Einstellung der konstanten Beimischung über das Drosselventil

Das Drosselventil ist im Auslieferungszustand vollständig geöffnet. Nach Entfernen des Stopfens kann das Drosselventil mit einem Schlitz- Schraubendreher bis zum Erreichen des geforderten Volumenstromes der konstanten Beimischung aus dem Heizungs-Rücklauf eingedreht werden. Nach der Einstellung den Stopfen wieder einschrauben.

Funktion der Pumpengruppe für Konstantwertregelkreise

Das Kesselvorlaufwasser wird durch die Umwälzpumpe über den 3-Wege-Mischer zum Heizungsvorlauf gefördert. Die am Thermostatkopf eingestellte Vorlauftemperatur wird mit dem Anlegefühler **TF** überwacht und durch den Mischer konstant gehalten.

Ein Anlegethermostat **A** überwacht die dem Heizkreis zugeführte Vorlauftemperatur. Bei Überschreiten des eingestellten Wertes, wird die Umwälzpumpe abgeschaltet.

T- Thermostatkopf mit TF- Anlegefühler

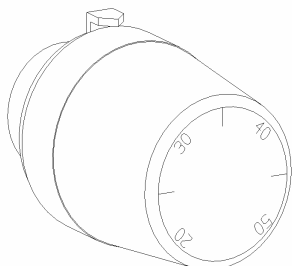


Abb.7: Thermostatkopf

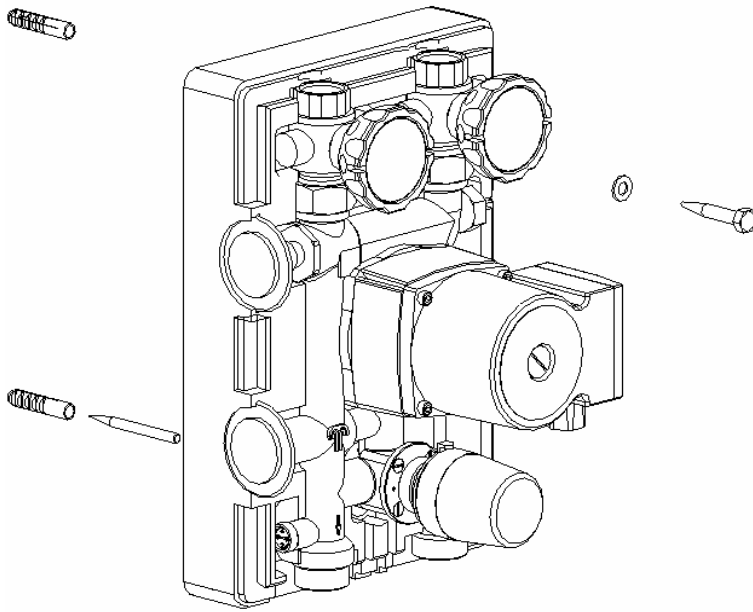
Merkzahl Skalenhaube	20	I	30	I	40	I	50
Sollwert [°C]	20	25	30	35	40	45	50

Bei der Montage muß der Einstellpfeil nach oben zeigen !

Zur Regelung der eingestellten Mischtemperatur den Anlegefühler mit beigelegtem Wärmeleitsockel und Spannband im Abstand von ca. 50 cm oberhalb der Pumpengruppe, am Heizkreis- Vorlaufrohr befestigen (Abb.1)

Kapillarrohr des Anlegefühlers nicht knicken!

Wandmontage



2 Dübellöcher Ø 8mm bohren, Dübel einsetzen
Zur Lagefixierung die Stockschraube in den unteren Dübel einschrauben
Festwertmischergruppe von vorn aufsetzen und oben mit Scheibe und Schraube befestigen

Abb. 9: Wandmontage